

türe des „Manifestes der Kommunistischen Partei“ oder des „Erfurter Programms der Sozialdemokratie“ oder der Lektüre von August Bebel „Die Frau und der Sozialismus“, so wird ihnen bewußt, wie die Arbeiterklasse im Ergebnis jahrzehntelanger Kämpfe gelernt hat, die Strategie des Kampfes um die politische Macht zu erarbeiten, und wie sie dank dieser großen Erfahrungen imstande war, nach der militärischen Niederlage des Hitlerfaschismus durch die ruhmreiche Sowjetarmee den Weg der antifaschistisch-demokratischen und sozialistischen Revolution zielbewußt zu gehen. Die Erben des Kommunistischen Manifestes, die Anhänger August Bebels, Karl Liebknechts, Ernst Thälmanns, haben, geleitet durch das Vorbild der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution, auf deutschem Boden den Weg zum Aufbau des neuen, demokratischen, sozialistischen Deutschland gefunden.

II.

Die sozialistische Entwicklung des Menschen -
größter Erfolg der letzten zwei Jahrzehnte

Die heroischen Leistungen der Arbeiterklasse

18 Jahre sind eine kurze Zeit im Leben eines Volkes. Und dennoch haben diese Jahre den Menschen in unserer Republik in einem Maße verändert, das einmalig in der Geschichte des deutschen Volkes ist. Erinnern Sie sich bitte, verehrte Abgeordnete, wie die Arbeiter des Jahres 1949 die Hauptlast des Neuaufbaus der Gesellschaft zu tragen hatten. Sie waren befreit von sozialer Unsicherheit und die Mehrheit der Arbeiter auch von der kapitalistischen Ausbeutung. Die Arbeiter hatten das Volkseigentum geschaffen. Doch nun galt es, dieses Eigentum zu nutzen, es planmäßig zu vermehren und den größten Nutzen für alle daraus zu erwirtschaften.

Organisiert und geführt von der Partei, die Erfahrungen der Kommunistischen Partei der Sowjetunion studierend, begannen die Arbeiter zu lernen und zu begreifen, daß Klassenbewußtsein nicht nur den kompromißlosen Kampf gegen die Imperialisten und Gutsbesitzer bedeutet, sondern auch die Forderung nach höherer Leistung, nach Achtung vor dem gesellschaftlichen Eigentum und nach dem eige-